

Jahresbericht 2020 Abteilung Rollkunstlauf

19.09./20.09.2020: erster vereinsübergreifender Wettkampf des Jahres!

Nachdem im März / April 2020 durch den DRIV mit Blick auf COVID-19 beschlossen wurde, bis Ende August „keinerlei Wettbewerbsgeschehen im Rollkunstlaufen in Deutschland“ durchzuführen, konnten nunmehr die Landesmeisterschaften Kür in Sachsen stattfinden.

Wie bereits vor Beginn des Trainingsgeschehens im Mai und vor dem Trainingswettkampf im Juli musste sich die Abteilungsleitung wieder erst einmal um den gesundheitlichen Schutz aller Beteiligten kümmern: Vorbereitung eines Hygienekonzeptes inklusive Lüftungskonzept.

Aber natürlich gab es vor allem Sport – der Vergleich mit den Anderen, Präsentation des Erlernen, Wettbewerb um Medaillen, anspruchsvolle Leistungen, Freude und Enttäuschung!

Auch dabei war einiges ungewohnt. Die Trainingskameraden, welche nicht in der gleichen Kategorie ihren Wettbewerb bestritten, konnten nicht direkt mitfiebern und unterstützen.

Medaillen gab es am Ende in vielen kleineren Siegerehrungen – mit Abstand und Maske.

Leider blieb das unser einziger Wettkampf. Aufgrund der Pandemie konnte auch kein Training mehr stattfinden. Was machen also RollkunstläuferInnen ohne Rollschuhe?

Fit und am Ball bleiben heißt die Devise – denn wir haben noch viel vor!

Dank unseres großartigen Trainerteams – allen voran Hannes Muschol – gibt es ein Home-Training-Konzept, das es in sich hat. Es wurde auf jede Gruppe individuell zugeschnitten. Unsere Sportler*innen erhielten für zu Hause diverse Trainingsgeräte ausgeliehen um sich fit zu halten. Dazu zählen Gewichtsbänder, Klimmzugbänder, Gewichtsscheiben und vieles mehr. Alle Sportler*innen sind mit Feuereifer dabei und treffen sich zu vereinbarten Trainingszeiten im Internet. So können die Trainer*innen ihre Schützlinge beobachten und motivieren. Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an die Eltern, die die Voraussetzungen für die Teilnahme an den „Online-Trainings“ ermöglichen.

Einige unserer Sportlerinnen und Sportler nutzen das Jahr, eine Ausbildung zum „Schülerassistenten/ Schülerassistentin“ zu absolvieren. Mit viel Spaß und großem Engagement nahmen sie in den Oktoberferien 1 Woche an der Ausbildung teil. Sie unterstützen unser Trainerteam nun als ÜbungsleiterInnen und freuen sich schon drauf, dass das Training wieder unter normalen Bedingungen stattfinden darf.

Jana Pannasch